

Transkript Video 12

[Eberhard Hoffmann]

#00:06 – 01:57#

Die Sowjets, die Sowjetsoldaten sind ja überhaupt nicht in das Lager gekommen. Es sind nur die in das Lager gekommen, die eine Aufgabe hatten. Also zum Zählappell kamen sie. Ich glaube wohl für jede Zone war ein Sergeant zuständig, der dann zum Zählappell kam, aber dann auch wieder rausging. Und der nur wieder ins Lager gekommen ist, wenn er irgendeine Aufgabe hatte. Jemanden, meinetwegen, zu holen zur Vernehmung, was es einzeln gegeben hat, dass manche aus irgendwelchen Gründen nochmal vernommen wurden. Oder Handwerker, die geholt werden mussten, will ich mal sagen. In der Regel war es ja so, dass am Hauptlagertor auch ein Lagermelder, also ein Inhaftierter dort mit stationiert war und der Russe dann den deutschen Lagermelder beauftragt hat, den oder den Handwerker zu holen oder eine Nachricht zu überbringen an die Lagerleitung. Die, die immer Zugang hatten, waren bestimmte Offiziere. Also der Lagerkommandant, selbstverständlich, und für's Lazarett war ein Major Arzt zuständig, der hatte natürlich ständigen Zugang und kam auch überraschend.

#01:58 – 02:59#

Das, was natürlich auch kam, es gab Razzien. Also wo die Soldaten beauftragt wurden, bestimmte Barracken, dort alles raus. Und dann wurde alles durchsucht und dann wurde alles, was eben noch an Papierschnipseln oder Bleistiftstümpeln gefunden wurde, wurde dann alles beschlagnahmt oder was an verbotenen Gegenständen gefunden wurde, wenn überhaupt. Also es war sehr wenig, was überhaupt dann noch vorhanden war. Also jetzt sage ich mal, jeder Bleistiftstümpel, der wurde gehütet wie ein Goldstück, denn sowas Wertvolles war kaum vorhanden und war natürlich für irgendwelche Kassiber, die man vielleicht nach Außen bringen konnte, unheimlich wichtig.